ALLGEMEINE

SPORT-ZEITUNG.

WOCHENSCHRIFT FÜR ALLE SPORTZWEIGE.

PRÄNUMERATIONSPREISE
mit portofreier Zusendung:
FÜR ÖSTERREICH-UNGARN . . . . 40 KRONEN
„ DEUTSCHLAND . . . . 36 MARK
„ DAS ÜBRIGE AUSLAND . . . . 48 KRONEN

EINZELNE NUMMERN:
SAMSTAG 60 HELLER.
DIENSTAG 20 HELLER — DONNERSTAG 20 HELLER.

HERAUSGEGEBEN UND REDIGIERT
VON
VICTOR SILBERER.

ERSCHEINT
DIENSTAG, DONNERSTAG UND SAMSTAG.

REDAKTION UND ADMINISTRATION:
WIEN
I. „ST. ANNAHOF“.
MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURÜCKGESTELLT.
UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN.

No 66. | WIEN, DIENSTAG DEN 2. AUGUST 1904. | XXV. JAHRGANG.

INHALT DER HEUTIGEN NUMMER:

Das Kottingbrunner Meeting. — Phonograph. — Rennen. — Traben. — Briefkasten. — Inserate.





ALLGEMEINE
SPORT-ZEITUNG.

HERAUSGEBER UND REDAKTEUR: VICTOR SILBERER.

UNFRANKIERTE SENDUNGEN WERDEN NICHT ANGENOMMEN. MANUSKRIPTE WERDEN NICHT ZURUCKGESTELLT.

ADRESSE FUR TELEGRAMME: »SPORTSILBERER WIEN«.

WIENER TELEPHON: NR. 898.

SCHECK-KONTO NR. 814.594. BEIM K. K. POSTSPARKASSENAMT CLEARING-VERKEHR.

Alle Einsender werden gebeten, ihren vollen Namen und ihre genaue Adresse anzugeben und bei Beiträgen für die Zeitung das Papier nur auf einer Seite zu beschreiben.

WIEN, DIENSTAG DEN 2. AUGUST 1904.

DAS KOTTINGBRUNNER MEETING.

IV.

Der Preis vom Helenental hat ein Resultat gebracht, das allgemein verblüffte, weil es den hauslichen Proben direkt widersprach und das auch aller Wahrscheinlichkeit nach falsch ist. Der Preis vom Helenental ist in seiner derzeitigen Fassung keineswegs bei allen Sportsmen gleichmaßig beliebt, im Gegenteil wurden schon wiederholt Stimmen laut, die erstens eine Vergroßerung der Distanz und zweitens eine Restringierung des Preises und die Schaffung eines zweiten bedeutenden Zweijahrigenrennens wünschen. Tatsachlich ware eine derartige Verwendung der 50.000 K, mit welchen der Preis vom Helenental ausgestattet ist, sehr angezeigt. Die Summe ist schließlich doch zu hoch fur ein Maidenrennen, in dem glückliches Abkommen vom Start und andere Zufalligkeiten eine zu große Rolle spielen, so daß schon manchmal dieser hohe Betrag an Pferde gefallen ist, die ihn eigentlich nicht verdienten. Der Preis vom Helenental wird immer Ende Juli, anfangs August gelaufen und von extra aufgesparten Pferden bestritten, in denen eigentlich Derbyaspiranten stecken sollten. Solche Pferde mussen uber mindestens 1200 *m* hinwegkommen, und sind sie das nicht im stande, dann sind sie auch nicht wert, 50.000 K zu gewinnen.

Das Resultat des heurigen Preises vom Helenental war also, wie bereits gesagt, eine ganz gewaltige Uberraschung, seine baldige Umwerfung würde niemand wundernehmen. Die beiden letzten Außenseiter kampften um die Siegesehren, und schließlich siegte *Menydorgos*, der unter allen Teilnehmern den maßigsten Eindruck machte. Bei der Musterung der Pferde kehrte man sich von diesem langgestreckten, unschonen Hengst weg, von ihm erwartete man wenig oder nichts, und doch schlug er alle Gegner, die ihn an Erscheinung weit überragten. Aber nicht nur, daß das Aussehen von *Menydorgos* wenig vertrauenerweckend war, auch nach seinen Proben hatte man ihm unmoglich irgend welche Siegeschancen zuerkennen können, er war schlechter probiert als vielleicht irgend einer seiner Konkurrenten, nach den Versuchsgalopps ungefähr dasselbe Pferd wie *Bakancsos*. Darf aber ein Pferd von den Qualitaten des *Bakancsos* Anspruch auf eine 50.000 Kronen-Pramie erheben? *Menydorgos* ist von seinem Besitzer, Herrn Artur Egyedi, selbst von Bona Vista—Marilla gezogen, ebenso wie *Buddhist* der Zucht seines Eigentümers, des Herrn Anton Dreher, entstammt. Noch 100 *m* vor dem Ziele sah *Buddhist* wie der sichere Sieger aus, erst in den letzten fünfzig Metern klappte er zusammen, er konnte *Menydorgos* nicht mehr genügend Widerstand entgegensetzen. Er ist ein sehr gut gemachter Hengst, der noch manch schönes Rennen gewinnen dürfte. *Orbene* führte sich doch besser auf, als man nach den letzten über ihn verbreiteten Nachrichten geglaubt hatte, und rettete das dritte Geld gegen den Angriff von *Néssa*, der eine ziemlich unglückliche Position im Rennen hatte, denn er war trotz der Startnummer 1 bald nach dem Ablauf eingesperrt. *Orbene* mangelt es sichtlich an Stehvermögen. Der Favorit *Horkay* war nirgends. Dem genauen Beobachter kam das Versagen von *Horkay* nicht unerwartet. Der Szemeresche Hengst war ohne Frage das weitaus schönste Pferd im Felde und vermutlich wird er einmal der Beste unter allen Helenentalern werden. Vorgestern konnte er es nicht sein, denn er ist absolut nicht fertig. Das ist keine Rennverfassung, in welcher *Horkay* zum Start geschickt wurde, es scheint fast, als ob sein Trainer sich nicht getraut hatte, den massiven Hengst ordentlich anzufassen. Auch *Népszó* und *Lowenherz* werden erst spater kommen, dagegen war *Claymore* entschieden weit genug, doch fehlt es ihm an Klasse.

Um gleich bei den Rennen für Zweijährige zu bleiben, so waren denselben noch sechs Konkurrenzen reserviert. Im Maidenrennen debütierten einige Neulinge, doch kamen dieselben eigentlich gar nicht in die Lage, ihr Können zu zeigen, denn im Moment des Ablaufs gab es eine starke Karambolage zwischen allen Pferden bis auf *Partenza*, die sich einen derartigen Vorsprung sicherte, daß an ein Einholen nicht mehr zu denken war. Die *Ganache*-Tochter *Gyere be rózsám*, welche den Zusammenstoß herbeigeführt hatte, sicherte sich den zweiten Platz vor den Außenseitern *Vitellius* und *Defassa*. Die drei anderen Zweijahrigenrennen des Samstag fielen an Pflegebefohlene des Trainers Herbert Reeves. Zuerst siegte im Maidenrennen der Zweijahrigen *Sage Dank*. Auf der Trauttmansdorffschen Stute saß diesmal Taral, der eine ganz andere Form herausbrachte wie Seidemann. In Rennen über 1000 *m* geben die sieben Pfund der Reitburschen, namentlich Taral gegenüber, öfters nichts aus *Sage Dank* siegte leicht gegen *Bona Dea*, die am Eröffnungstage des Kottingbrunner Meetings nahe bei *Altvater* und vor *Mondsee* gewesen, *Bakancsos* war Dritter. Kein Wunder, daß Herr Artur Egyedi dem Laufen von *Menydorgos* nicht mit großen Hoffnungen entgegensah. Taral wurde dann auch für *Rose Bernd* engagiert, die im Handicap der Zweijahrigen über 1200 *m* nur *Onkénies úr* und *Venezia* zu schlagen hatte, was ihr keine Mühe verursachte. Den dritten Sieg errang der Oberweidener Stall im Verkaufs-Handicap der Zweijahrigen mit *Imortelle*, die sehr sicher den spat ins Rennen gebrachten *Achilleon* und *Kuli* abfertigte.

Rose Bernd wurde dann 24 Stunden spater für das Handicap der Zweijahrigen über 900 *m* gesattelt, wurde aber von *Xama* geschlagen, gegen die sie um sieben Pfunde schlechter daran war wie im Großen Handicap der Zweijahrigen. Um so viel ungefahr siegte *Xama*. Im Verkaufsrennen der Zweijahrigen schlug der Außenseiter *Karikás* die beiden favorisierten Stuten *Heidelbeere* und *Lady Russel*. Man schenkte seinem Siege aber nicht viel Beachtung, der Bruder von *Köpé* blieb unverkauft.

Von den Rennen für altere Pferde war das bedeutendste der Staatspreis über 3200 *m*. *Nemes* hatte es nur mit *Csurgó* und *Retour* zu tun und war daher heißer Favorit. Aber er legte nicht das richtige Tempo vor, die Fahrt war nicht scharf genug, um die Schnelligkeit von *Retour* zu brechen, und so ging dieser Hengst, der übrigens momentan ganz vorzüglich aussieht, über *Nemes* hinweg. In Kottingbrunn hat man übrigens schon öfters die Erfahrung gemacht, daß schnelle Pferde über lange Distanzen hinwegkommen. Konnte dort doch einst der absolute Nichtsteher *Bátor* ein Rennen über 2400 *m* gewinnen. *Csurgó* brach nieder in dem Momente, als er zum Angriffe auf *Nemes* schreiten wollte.

Die ubrigen Rennen für dreijahrige und altere Pferde brachten durchwegs große Uberraschungen. *Lennox*, der seinen Brudern *Leader* und *Lothario* nicht nachgeraten ist und seine einstigen Aspirationen auf große Preise langst aufgegeben hat, fertigte im Verkaufsrennen *Rósza Lili* und die in der Form stark zurückgegangene *Parányi* ab und wanderte dann in den Stall des Herrn Louis Egyedi. Im Handicap über 1800 *m* erinnerte sich *Médiateur* plötzlich daran, daß er doch galoppieren kann, und siegte gegen die leichtgewichtete *Cassandra*, die vor zwölf Monaten in Kottingbrunn um Pfunde besser gewesen war, als sie dermalen ist, *Paprika* und *Thibet*. Das Verkaufs-Handicap endlich fiel an *Derü*, die eine größere Beachtung verdiente, als ihr zu teil geworden war, denn sie hatte sich ja in Karlsbad ganz gut aufgeführt. Die nicht sehr verlaßliche *Semmi* wurde Zweite vor *Ismeros*. Der Krauszsche Stall ist stark vom Unglück verfolgt.

Unter den Hinderniskonkurrenzen ragte die Kottingbrunner Sommer-Handicap Steeple-chase weit hervor. Herr Viktor Mautner von Markhof ließ wieder zwei Pferde satteln, gab aber diesmal eine Erklarung ab, und zwar zu gunsten von *Rosoglio*, dessen Stallgenosse *Aconit* ubrigens beim Tribünensprung zu Fall kam. Es ist merkwürdig, welche gewaltige Fortschritte *Rosoglio* seit Mai gemacht hat. In der Trompeter-Steeple-chase in Wien erhielt er noch von *Kalauer* elf Pfunde und schlug ihn mit nur zwei Laugen. Im Preis vom Hans Heiling in Karlsbad trugen hierauf die beiden Steepler gleiches Gewicht und *Rosoglio* war acht Langen vor *Kalauer* und vorgestern gab *Rosoglio* an *Kalauer* bereits zwölf Pfunde und war wieder zwei Langen vor ihm. Mit *Kalauer* also hatte *Rosoglio* leichtes Spiel, aber der Sieg ware ihm stark erschwert worden, hätte Csompora auf *Figyelem* nicht ein gar so unglückliches Rennen geritten. Er nahm die Stute viel zu weit zuruck, beeilte sich dann gar nicht, zu den vorderen Pferden heranzukommen und erst als *Rosoglio* fast im Ziele war, brachte er *Figyelem* ins Rennen und diese stürmte in einer Manier daher, die annehmen ließ, sie hatte bei vernünftigerer Steuerung ein mehr denn ernstes Wort mitgesprochen.

Die beiden Hürdenrennen für Dreijahrige fielen an *Vadór* und *Lassie*. *Vadór*, der im Preis von Schönau hinter *Ambrosius* gewesen war, schlug den Schosbergerschen Hengst diesmal ziemlich leicht und besserte damit seine erste Hürdenform gründlich aus. Er soll heute mit *Bátor* zusammentreffen und man kann begierig sein, wie er sich mit diesem abfinden wird. Im Handicap-Hurdenrennen siegte die debütierende *Lassie* gegen *Augustin* und *Hamar*. Außer *Hamar* waren noch *Kinos* und *Bedacht* im geschlagenen Felde, die Form von *Lassie* ist also gewiß nicht schlecht und Herr Viktor von Mautner hat zweifellos gut daran getan, *Lassie* nach diesem Siege zu kaufen.

Im Hürdenrennen der Dreijahrigen ist *Bator*, der Gewinner des Preises von Schonau, engagiert. Er sollte kaum im stande sein, *Ambrosius* zehn Pfunde zu geben, und dieser mußte auch bei fünf Pfunden zu seinen Gunsten *Vador* schlagen, vor dem er sich am Samstag hat beugen mussen. Das Ende zwischen den drei Hengsten wird aber immerhin ziemlich knapp sein.

Im Handicap über 1400 *m* scheinen *Médiateur* und *Angola* am besten weggekommen zu sein. Doch darf man auch *Cassandra* nicht ganz außer acht lassen.

Das Verkaufsrennen I. Klasse ist eigentlich *Play or pay* zuzusprechen, die bei ihrem Debüt die nachher siegreich gewesenen Stuten *Sage Dank* und *Partensa* so spielend abgefertigt hat. Wird aber *Sage Dank* wieder von Taral gesteuert, dann ist es nicht unmöglich, daß sie den Spieß umkehrt.

Den Preis von Leobersdorf kann *Royal Flush* nach seiner im Triesting-Preis gezeigten Form schwer verlieren. Die meiste Gefahr droht ihm von *Bon amie* und *Bon soir*, die dieses Rennen im Vorjahre gewonnen hat.

Im Verkaufsrennen konnte *Vinga* seinen zweiten Sieg in Kottingbrunn erringen, doch wird er kein leichtes Spiel mit *Fuged* und dem Träger der Meichlschen Farben haben.

In der Verkaufs-Steeple-chase hat auf dem Papiere *Vadoncz* unleugbar die beste Chance. Da er aber nicht ganz auf dem Posten zu sein scheint, muß man den Vertreter des Mautnerschen Stalles und *Mystery* auch ernstlich in Kombination ziehen.

Das Handicap der Zweijahrigen ist ziemlich offen. Vermutlich steckt der Sieger in dem Terzett *Alike*, *Achilleon* und *Tokaj II*.

Tips fur heute:
Hürdenrennen der Dreijahrigen: *Ambrosius—Bator*.
Handicap: *Médiateur—Angola*.
Verkaufsrennen I. Klasse. *Play or pay—Sage Dank*.
Preis von Leobersdorf· *Royal Flush—Bon soir*.
Verkaufsrennen. *Vinga—Füged*.
Verkaufs-Steeple-chase: *Vadoncz*—Stall Mautner.
Handicap der Zweijahrigen: *Alike—Achilleon*.

REGLEMENTSÄNDERUNGEN.

Seitens der Direktorien des Jockei-Klub für Österreich und des ungarischen Jockei-Klub werden zahlreiche Änderungen des Rennreglements in Vorschlag gebracht, welche bei den nächsten Komiteesitzungen der beiden Klubs zur Vorlage gelangen werden. Im nachstehenden seien nun diese Änderungen besprochen. Die erste beschäftigt sich mit den Herrenreitern, deren Qualifizierung seitens des Jockei-Klub-Direktoriums im Wege der Ballotage für die Dauer eines Kalenderjahres erfolgt. Durch eine Anhängung an den bezüglichen § 46 ist nunmehr »die Herrenreiterqualifikation an die Bedingung gebunden, daß der Herrenreiter auf kein anderes als das von ihm gerittene Pferd Wetten abschließt«.

Die Zweijährigen durften bisher vor dem 1. Juli nicht an Handicaps teilnehmen. Nunmehr wurde der § 95 durch folgende Bestimmung erweitert: »In Handicaps dürfen Zweijährige erst vom 1. Juni ab laufen, jedoch bis 30. Juni nur in Maiden- oder Verkaufs-Handicaps und über keine weitere Strecke als 900 —. Man wird solche Rennen schon im kommenden Juni für Wien ausschreiben.

Der § 130 bestimmte, daß jeder Trainer, sobald ein ihm kontraktlich verpflichteter Reitbursche fünf Rennen je im Werte von 1900 K gewonnen hat, Anspruch auf eine Prämie von 1000 K hat, welche die beiden Klubs zu gleichen Teilen zu tragen haben. Nunmehr wird eine gleich hohe Prämie auch jenem in England domizilierenden Trainer, der einen in Österreich-Ungarn kontraktlich verpflichteten Reitburschen zur Ausbildung übernimmt, dann gewährt, wenn der Reitbursche in England innerhalb 12 Monaten drei Rennen gewinnt.

Die Paragraphe, welche sich mit den Engagements und den Gewichtserleichterungen der Reitburschen befassen, wurden mehrfachen Änderungen unterzogen. Ein Reitbursche darf von nun an bei Abschluß seines Kontraktes das sechzehnte (früher achtzehnte) Lebensjahr nicht überschritten haben und hört auf, Reitbursche zu sein, wenn er das 20. Lebensjahr überschritten hat. Der betreffende Paragraph lautet:

§ 135 (für Flachrennen). Als Reitbursche (apprentice) gilt derjenige Reiter, welcher einem inländischen Rennstalle durch Kontrakt auf eine mindestens vier Jahre umfassende Lehrzeit verpflichtet ist. Der Reitbursche darf bei Abschluß des Kontraktes das sechzehnte Lebensjahr nicht überschritten haben und muß der Kontrakt, um gültig zu sein, vom Vater oder vom Vormunde des Reitburschen unterfertigt sein. Mit Einwilligung des Vaters oder des Vormundes kann der Kontrakt während seines Bestandes übertragen oder nach Ablauf verlängert werden. Doch darf in allen Fällen der Kontrakt nicht länger als bis zum vollendeten zwanzigsten Jahre des Reitburschen währen. Nach Vollendung des zwanzigsten Jahres darf der Betreffende nur mehr als Jockei reiten.« Dieselben Bestimmungen gelten auch für Steeple-chases und für Hürdenrennen.

Besonders interessant ist die neue Art von Gewichtserleichterung, welche von uns bereits vor längerer Zeit angekündigt wurde und die verhüten soll, daß Reitburschen zu schnell entwertet, daß sie nach Verlust ihrer Siebenpfunderleichterung ganz in den Hintergrund gedrängt werden. Im Interesse der Heranbildung inländischen Reitermateriales ist die neue Bestimmung von einschneidender Bedeutung. Sie lautet: »Alle inländischen Reiter, welche noch nicht fünfzig Siege errungen haben, erhalten in Altersgewichtsrennen, deren Wert für den Sieger 10.000 K nicht übersteigt, 1½ *kg* erlaubt. Doch ist diese Erlaubnis niemals kumulativ mit der Gewichtserleichterung von 3½ *kg* zu beanspruchen. Siege in Hürdenrennen oder Steeple-chases kommen bezüglich dieser Bestimmungen nicht in Betracht.« Aus dem Gesagten erhellt, daß diese Erleichterung von drei Pfunden nur von jenen inländischen Reitern in Anspruch genommen werden kann, die ihre Siebenpfunderlaubnis bereits verloren, aber noch nicht fünfzig Rennen gewonnen haben, somit u. a. von Fries, von Pretzner, von Seidemann, der ja seine Erlaubnis von sieben Pfunden verloren haben wird, bevor die Neuerung in Kraft tritt etc. Bonta, Janek und Krouzil kommt sie nicht mehr zu gute, vorausgesetzt, daß Janek bis Mitte September noch drei Rennen gewinnt.

Dem § 177, der bestimmt, daß ein Jockei mindestens eine Viertelstunde vor der für das Rennen festgesetzten Zeit ausgewogen werden muß, wurde folgendes beigefügt: »Die für das betreffende Rennen bestimmten Pferde müssen mindestens eine halbe Stunde vor der für das Rennen festgesetzten Zeit im Sattelraume oder auf einem anderen, von der Rennleitung angegebenen Platze anwesend sein und müssen, sobald der Jockei ausgewogen ist, dort gesattelt werden. Ein Verstoß hiegegen kann von der Rennleitung nach den Bestimmungen des § 37 bestraft werden. In besonderen Fällen jedoch ist die Rennleitung ermächtigt, für einzelne Pferde gegen Erlag von 200 K zu gunsten des Unterstützungsfonds Ausnahmsverfügungen zu treffen.«

Der § 180, dessen frühere ungenaue Fassung den vielbesprochenen Protest in der Großen Alager Steeplechase zur Folge gehabt hat, und der § 181 lauten nunmehr:

§ 180. Wenn ein Pferd mit Kopfdecke, Blinkers, Maulkorb, Martingale nebst Extrazügeln, Brustriemen oder Decken läuft, müssen diese auf die Wage kommen und ins Gewicht des Jockeis einbezogen werden.

§ 181. Eine Peitsche oder ein wie immer gearbeiteter Ersatz für dieselbe, sowie Zaum, Hufeisen, Bandagen und Boots dürfen weder beim Abwiegen noch beim Zurückwiegen auf die Wage genommen werden.

Der § 183 wurde durch folgende Bestimmung erweitert: »Sollte die Rennleitung vor dem Rennen eine besondere Parade vor der Tribüne anordnen, so haben alle Pferde ausnahmslos daran teilzunehmen, und kann die Rennleitung ein Wegbleiben im Sinne des § 37 bestrafen.« Der § 37 räumt nämlich der Rennleitung das Recht ein, jede ihrer Aufsicht unterstehende Person mit 1000 K in Strafe [illegible] nehmen oder sie von ihrer Tätigkeit zu entheben.

Durch ein Anhängsel an den § 186 wird der Rennleitung freigestellt, den Starter zu beauftragen, den Start ohne Rücksichtnahme auf irgend ein Pferd, dessen Unwilligkeit denselben verzögert, zu geben.

Besonders wichtig ist eine Neufassung des § 187, der dermalen lautet: »Ein Pferd, welches in irgend einem Teile des Rennens ein anderes derart kreuzt, daß es dessen [illegible] anderen Pferdes Chancen beeinflußt, kann disqualifiziert werden, wenn nicht bewiesen werden kann, daß dasselbe im Augenblicke des Kreuzens zwei klare Längen vor dem gekreuzten Pferde war.«

Auf Grund dieser Bestimmung wurden bis nun fast ausnahmslos Pferde, die tatsächlich gekreuzt hatten, disqualifiziert, obwohl manchmal kein Zweifel darüber bestand, daß die Kreuzung den geschlagenen Gegner nicht behindert hatte. Das soll nun anders werden. Die Rennleitung soll nunmehr das Recht haben, auch bei konstatierter Kreuzung den Protest zurückzuweisen, wenn sie die Überzeugung gewonnen hat, daß das als Erste angekommene Pferd unter allen Umständen gesiegt hätte. Der Jockei wird in diesem Falle gestraft werden. Das ist jedenfalls weit richtiger, als wenn durch die Nachlässigkeit des Reiters der Besitzer des Pferdes und dessen Wetter geschädigt werden. Der neue § 187 soll nunmehr lauten:

»§ 187 (für Flachrennen). Wenn ein Pferd ein anderes in irgend einem Teile des Rennens kreuzt und es kann nicht festgestellt werden, daß das kreuzende Pferd im Augenblicke des Kreuzens zwei klare Längen vor dem gekreuzten Pferde war, so ist das kreuzende Pferd zu disqualifizieren, sobald erwiesen ist, daß durch das Kreuzen die Chancen des gekreuzten oder eines anderen Pferdes beeinflußt worden sind. Wenn jedoch die Rennleitung die Überzeugung hat, daß durch das Kreuzen der Ausgang des Rennens nicht alteriert worden ist, so kann dieselbe von einer Disqualifizierung absehen, doch ist über den schuldtragenden Reiter eine Strafe zu verhängen.«

»§ 187 (für Steeple-chases und Hürdenrennen). Wenn ein Pferd ein anderes nach Springen des letzten Hindernisses kreuzt und es kann nicht festgestellt werden, daß das kreuzende Pferd im Augenblicke des Kreuzens zwei klare Längen vor dem gekreuzten Pferde war, so ist das kreuzende Pferd zu disqualifizieren, sobald erwiesen ist, daß durch das Kreuzen die Chancen des gekreuzten oder eines anderen Pferdes beeinflußt worden sind. Wenn jedoch die Rennleitung die Überzeugung hat, daß durch das Kreuzen der Ausgang des Rennens nicht alteriert worden ist, so kann dieselbe von einer Disqualifizierung absehen, doch ist über den schuldtragenden Reiter eine Strafe zu verhängen.«

PHONOGRAPH.

HEUTE: Rennen in Kottingbrunn. 3 Uhr.

M. E. BLANC hat die Absicht, für das englische St. Leger *Ajax* und *Gouvernant* satteln zu lassen, den letzteren als Führpferd für *Ajax*.

DIE HAUPTRENNEN auf dem heutigen Kottingbrunner Rennprogramm sind der Preis von Leobersdorf und das Verkaufsrennen I. Klasse.

IN BRIGHTON beginnt heute ein dreitägiges Meeting, dessen wertvollste Rennen das Corporation Plate, das Rottingdean Plate und das Cliftonville Plate sind.

IN HOPPEGARTEN werden heute das Graditz-Rennen von 13.000 *M* für Dreijährige und das Maria-Rennen von 13.000 *M* für Zweijährige zur Entscheidung gebracht.

DIE ZWEIJÄHRIGEN Frankreichs, welche gestern in St. Cloud ihr diesjähriges Debüt absolvierten, treffen sich heute in Maisons-Laffitte in sechs Rennen, darunter im Omnium des deux ans von 10.000 Franken.

PRETTY POLLY hat schon wieder ein Rennen gewonnen. Die grandiose Stute des Major E. Loder siegte am Freitag in Goodwood in den Nassau Stakes gegen *King's Favour* und *Dark Lantern*. Ihr Startpreis betrug 33 auf.

DER NACHLASS des vor einiger Zeit verstorbenen amerikanischen Rennmannes Mr. W. C. Whitney wurde gerichtlich auf 21,243.100 Dollars geschätzt. An Mitteln zur Betätigung seiner Passion hat es dem Amerikaner also nicht gefehlt.

IN SYSONBY glauben die Amerikaner einen Zweijährigen von ungewöhnlich hoher Klasse zu haben. Der Hengst gehört dem Mr. J. E. Keene und stammt von Melton—Optime, von Orme. Sein Besitzer hat ein Anbot von 30.000 Dollars auf *Sysonby* rundwegs abgeschlagen.

DIE VIER PLACIERTEN im Preis vom Helenental entstammen der Zucht ihrer Besitzer. Von den bisherigen Gewinnern des großen Rennens wurden *Maikönig, Dundi, Dante* und *Ka' Gall* von ihren Eigentümern gezogen, *Per Butters* und *Gavaller* waren Kisberer und *Bon marché* ist ein Napagedler.

AN HINDERNISMATERIAL fehlt es in den deutschen Offiziersstallen wirklich nicht. Das zeigen die 79 Unterschriften für das Kaisermanöver-Jagdrennen am 4. September in Hamburg-Groß Borstel. Auf der Meldeliste für die mit 10.000 *M* ausgestattete Steeple-chase findet man eine ganze Schar von ehemaligen Trägern österreichisch-ungarischer Farben, so *Dodo, Fragile, Remete F., Lager, Mayor, Bagi, Pavolin, Windhund, Orchidee, Almaviva, Testör, Leanyka* und *Diving Bell*.

DER RENN-KLUB LUZERN nimmt immer neue Verbesserungen auf seinem Rennplatz vor. So wurde heuer das Geläufe abermals verbreitert und zum großen Teil mit Bewässerungsanlagen versehen, welche sich bei den diesjährigen Witterungsverhältnissen als sehr zweckmäßig erweisen. Weiters wurde ein festes Wagegebäude errichtet mit je einem Ankleidezimmer für Herrenreiter und für Jockeis, die, wenn auch nicht luxuriös, so doch mit allen nötigen Einrichtungen in praktischer Weise ausgestattet wurden.

DIE ÄNDERUNGEN zu dem Rennreglement, welche demnächst zur Beratung kommen sollen, sind an anderer Stelle gewürdigt. Hier sei nur einer merkwürdigen stilistischen Abfassung einer Neuerung gedacht. Dem § 46 wurde folgende Ergänzung beigegeben: »Die Herrenreiterqualifikation ist an die Bedingung gebunden, daß der Herrenreiter auf kein anderes als das von ihm gerittene Pferd Wetten abschließt.« Diese Fassung ist wohl nicht sehr glücklich, denn man muß sie dahin auslegen, daß nur jener Herr als Herrenreiter qualifiziert wird, der sich verpflichtet, sein Pferd zu wetten. Auf ein anderes Pferd darf er allerdings keine Wette abschließen.

DAS GESTÜT BASEDOW, das eine so lange Reihe von Jahren hindurch in der Geschichte des deutschen Rennsports eine hervorragende Rolle gespielt hat, hat, zu bestehen aufgehört. Am vergangenen Donnerstag fand die Versteigerung des dortigen Gestütsmateriales statt, wobei für den Deckhengst *Wasa*, der bekanntlich den Preis vom Schloß 1897 in Kottingbrunn gewonnen hat, die königlich preußische Gestütsverwaltung 4100 *M* auslegte, während die vierzehn Mutterstuten noch um viel geringere Summen verkauft wurden. Die dreizehnjährige Schimmelstute *Königskrone* von Recorder—Königin ging in den Besitz des Herrn Viktor Mautner von Markhof über, der auch noch den Jährlingshengst *Arnheim* von Aspirant—Asra kaufte.

Small Boy (to charitable lady): »Please, mother says she's much better of the complaint wot you gives 'er quinine for, but she's awful ill of the disease wot's cured by port wine and chicken broth.«

*

Not so bad.

The great man rushed out and grappled with the wild-eyed intruder.

»What have you there?« demanded the great man.

»A gun,« hissed the stranger.

»Oh, then it's not so bad. I thought you had a camera.«

*

Scene: Corner of Tron Church, Edinburgh. Tam: »Say, Wull, have ye heard aboot that new move o' the Russians?«

Wull: »No, Tam, whit wis that?«

Tam: »Oh, they're gaun tae stop painting their warships.«

Wull: »An' whit will that be for, Tam?«

Tam: »Oh, they're getting 'em Japanned.«

*

Inspector: »Now, boys, can any of you tell me the names of any Englishmen who have died whilst bravely doing their duty?«

First Boy: »General Gordon, sir.«

Inspector: »Very good, my boy; but surely he was not the only one?«

Second Boy: »My father, sir.«

Inspector: »Oh, what was he?«

Second Boy (proudly): »A referee at football matches.«

RENNEN.

PROGRAMME.

Kottingbrunn 1904.

Sechster Tag. Dienstag den 2. August. 3 Uhr.

I. HÜRDENR. D. DREIJ. 3500 K. 2400 *m*.

Bator	69 *kg*	Gilea	64 *kg*
Hamar	64 »	Pillangó	64 »
Füged	64 »	Seaweed	66½ »
Orcus	64 »	Flying Dragon	64 »
Tinder box	64 »	Augustin	64 »
Revach	64 »	[illegible]	64 »
Vadör	66½ »	Calderon	64 »

II. HANDICAP. 2400 K. 1400 *m*.

Tubiczám 5j.	60 *kg*	Angola 4j.	53½ *kg*
Davensberg a.	57 »	Butor 3j.	53 »
[illegible]	57 »	Donath 3j.	44½ »
Mediateur 5j.	57 »	Cassandra 4j.	42 »

III. VERKAUFSR. I. KL. 4400 K. 2j 1200 *m*.

Coma Berenice	51 *kg*	Hindostana	51 *kg*
Runaway Girl II	54 »	Tanyérnyaló	52½ »
Heidelbeere	51 »	Czafrang	51 »
[illegible]	52½ »	Play or pay	54 »
Lady Russel	51 »	Trinidad	55½ »
Ebenzweier	51 »	Mondsee	55½ »
Forras	51 »	Sage Dank	54 »

IV. PR. VON LEOBERSDORF. 6000 K. 1000 *m*.

Bon soir 4j.	55 *kg*	Frittura 3j.	50 *kg*
Charmante 3j.	52½ »	Gombás 3j.	56½ »
Royal Flush a.	55 »	Pelda 4j.	55 »
Rabulist 3j.	54 »	Fonóka 3j.	57½ »
Columbia 3j.	55 »	Bon amie 3j.	52½ »
Uncas 3j.	59 »	Quid nunc? 5j.	56½ »

V. VERKAUFSRENNEN. 2400 K. 1600 *m*.

Pompás 4j.	52½ *kg*	Semmi 3j.	51 *kg*
Füged 3j.	51 »	Verdun 3j.	52½ »
Sunshine 4j.	58 »	Tubiczám 5j.	58 »
Faineant 3j.	50 »	Curieuse 4j.	53 »
Menyecske II.	54 »	Titzi 3j.	53½ »
Matador 3j.	48½ »	Deru 3j.	48½ »
Tannhauser 4j.	59½ »	Batran 3j.	52½ »
Vinga 3j.	50 »		

VI. VERKAUFS-ST.-CH. 3500 K. 3200 *m*.

Gyopár 5j.	69½ *kg*	Gomb 4j.	63 *kg*
Boriska 4j.	66 »	Mystery 6j.	69½ »
Hastrmann 6j.	71½ »	Lisbeth 4j.	64 »
Vadoncz 4j.	69 »	Mirage 4j.	64 »
Gretna Gray a.	75½ »	El Batidor 5j.	68½ »

VII. HANDICAP DER ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m*.

Rose Bernd	60 *kg*	Ben Nevis	53 *kg*
Runaway Girl II.	58½ »	Alike	51½ »
Tokaj II.	56 »	Amie	51 »
Róna	55 »	Amorph	49 »
Szürkület	55 »	Achilleon	49 »
Maduro	54½ »		

NENNUNGEN.

Kottingbrunn 1904.

Siebenter Tag. Donnerstag den 4. August.

I. VERKAUFS-HÜRDENR. DER DREIJ. Hcp. 2300 K. 2400 *m.* 8 U.

Obl. Joh. Aresin-Fattons F.-St. *Bedacht.*
Ludw. Brachfelds F.-W. *Orcus.*
Art. Egyedis F.-H. *Pugris.*
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Lassie* und F.-St. *Thetis.*
Fürst Nik. Palffys dbr. St. *Gauntlet.*
Mr. Pauls br. W. *Augustin.*
Ludw. v. Schosbergers br. St. *Kinos.*

II. RENNEN D. ZWEIJ. 4400 K. 1200 *m.* 16 U.

Pz. Mig v. Braganças br. St. *Runaway Girl II.*
El. v. Blaskovits' br. H. *Nesza.*
Ernst v. Blaskovits' br. St. *Gyere be rózsam.*
Eug. Boross' F.-H. *Virginea.*
Ant. Drehers br. H. *Buddhist.*
L. Egyedis br. St. *Fonds.*
Mr. Alan Johnstones br. St. *Coma.*
Ludw. v. Krausz' br. H. *Visegrád.*
Nik. v. Luczenbachers F.-St *Play or pay.*
Vikt. v. Mautners F.-H. *Trinidad* und br. St. *Anode.*
E. Mullers F.-St. *Venezia.*
Rittm. Rud. Sollingers br. H. *Löwenherz.*
Bar. Gust. Springers F.-H. *Bonnat.*
Pz. Max Eg. Tuxis br. H. *Népszó.*
Gf. L. Trauttmansdorffs br. St. *Sage Dank.*

III. VERK.-HCP. 2400 K. 1600 *m.* 20 U.

Obl. Joh. Aresin-Fattons 4j. F-St. *Cassandra.*
Arist. Baltazzis 3j. F.-St. *Fuged.*
Eug. Boross' 4j. F.-St. *Thibet.*
Ant. Drehers 3j. br. W. *Fair mortgage.*
M. E. de Essorts 6j. dbr. St *Heimchen.*
Lt. Leop. v Friedenliebs 3j. br. H. *Fainéant.*
Gf. Art. Henckels a. F.-St. *Menyecske II.*
Bar. M. Herzogs 3j. F.-W. *Donáth* und 3j. br. W. *Matador.*
Ludw. v. Krausz' 4j. F.-H *Paprika.*
Nik. v. Luczenbachers 3j. F.-H *Vinga* und 3j. br. St. *Semmi.*
Vikt. v. Mautners 3j. Sch.-H. *Verdun.*
Theod. Meichls 4j. br. St. *Curieuse.*
Obl. Kam. Mittenhubers 4j. br. St. *Melinit.*
Fürst Nik. Palffys 3j. dbr. St. *Gauntlet.*
W. Schlesinger & Comps. 3j. br. St. *Derü.*
Gf. L. Trauttmansdorffs 3j. br. St. *Epouseuse.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 4j. br. H. *Ducrot.*
Ign. Zangens 3j. F.-H. *Batran.*

VI. STEEPLE-CHASE. Hcp. 8500 K. 3200 *m.* 13 U.

Fürst Fr. Auerspergs a. dbr. W. *Dennis* (Hblt.).
Ludw. Brachfelds 5j. br. St. *Gyopár.*
Gf. Friedr. Chorinskys 4j. br. St. *Boriska.*
Ant. Drehers 6j. F.-H. *Kalauer.*
E. de Essorts 6j. F.-H. *Merész.*
Mr. Fields 6j. br. W. *Hastrmann.*
Vikt. v. Mautners a. Sch.-St. *Gretna Gray,* 6j. br. W. *Tokaj* und 4j. br W *Rosoglio.*
Bar. Art. Morpurgos 6j. br. W. *Mystery.*
Mr. Pauls 4j. br St. *Mirage.*
Gf. Alb. Pejacsevich' 5j. F.-W. *El Batidor.*
Arp. v. Thassys 4j. br. St. *Figyelem.*

VII. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 *m.* 18 U.

Pz. Mig. v. Braganças F.-St. *Coma Berenice.*
El. v. Blaskovits' br. H. *Nesza.*
Ernst v. Blaskovits' br. St. *Eljen* und br. St. *Gyere be rózsam.*
Eug. Boross' F.-H. *Blason* und dbr. St. *Lady Russel.*
Ant. Drehers br. H *Ratibor* und br. St. *Ebenzweier.*
Art. Egyedis br. H. *Kevely.*
L. Egyedis br. St. *Penniless.*
Gf. Nik. Mor. Esterhazys br. H. *Önkéntes úr.*
Ludw. v. Krausz' F.-St. *Visshang.*
M. Löbls Schwsch.-St. *Szükület.*
Vikt. v. Mautners Sch.-H. *Floriform* und Sch.-St. *Fairy.*
E. Mullers F.-St. *Venezia.*
Bar. Gust. Springers br. St. *Alike.*
Gf. L. Trauttmansdorffs br. St. *Sage Dank.*

Achter Tag. Samstag den 6. August.

IV. SCHLOSS-PARK-HCP. 6000 K. 1000 *m.* 30 U.

Arist. Baltazzis 4j. br. St. *Bon soir.*
El. v. Blaskovits' 3j. F.-St. *Charmante*
Ernst v. Blaskovits' 3j. F-St. *Parányi.*
Eug. Boross' 4j. br. St. *Thibet.*
Gf. Emer. Degenfelds a dbr. W. *Royal Flush* und 6j. br. St. *Rózsa Lili.*
Ant Drehers 3j. F.-H. *Rabulist* und 3j. br. H. *Radius.*
L. Egyedis 4j. br. W. *Marineur.*
Lt. Leop. v. Friedenliebs 4j. F.-H. *Ornament* und 3j. br. H. *Fainéant.*
Gf. Mor. Fries' 4j. br. W. *Malupri.*
Gf. Art. Henckels 3j. F.-St. *Maritima.*
Bar. M. Herzogs 3j. br. H. *Teles* und 3j. F.-St. *Columbia.*
Bar. Herm. Königswarters 4j. br. St. *Belle of Hernals.*
Ludw. v. Krausz' 3j. F.-W. *Isméros.*
Vikt. v. Mautners 3j. br. H. *Hipparion* und 3j. Sch.-H. *Uncas.*
Theod Meichls 5j. dbr. St. *Tubicsám* und 4j. br. St. *Curieuse.*
And v Pechys 4j. br. W. *Reclame* und 3j. br. St *Frittura.*
Ludw v. Schosbergers 3j. F.-H. *Gombás.*
Bar. Gust. Springers 4j. br. St. *Példa,* 3j. br. H. *Pusztán* und 3j. br. St. *Jacqueline.*
Bar. Sigm. Uechtritz' 3j. F.-H. *Kingdom.*
Lt. Bar. Klem. Waldbotts 5j. F.-H. *Quid nunc?.*
Ign. Zangens 3j. dbr. W. *Rother bon*

RESULTATE.

Kottingbrunn 1904.

Vierter Tag. Samstag den 30. Juli.

Gute Bahn.

I. MAIDENR. D ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m.*

Bar. G. Springers br. St. *Partenza* v. Pardon—Marigold, $54^1/_2$ *kg* (Hyams) . . 1 : 04⁶ . . . . . . Taral 1
Ernst v. Blaskovits' br. St. *Gyere be rózsám,* $54^1/_2$ *kg* Lewis 2
Capt. Georges F.-W. *Vitellius,* 51 *kg**) . . Szilagyi 3
Fürst Hohenlohe-Oehringens br. H. *Defassa,* $52^1/_2$ *kg**) Seidemann 4
Pz. Mig. v. Braganças br. St. *Runaway Girl II.,* $54^1/_2$ *kg.* R. Huxtable 0
Eug. Boross' br. H. *Advance Guard,* 56 *kg* . . Maino 0
Ant. Drehers br. St. *Ebenzweier,* $54^1/_2$ *kg* . Cleminson 0
Alex. v. Jaross' F.-St. *Galanterie,* $54^1/_2$ *kg* Martinkovich 0
V. v. Mautners F.-H. *Trinidad,* 56 *kg* . . . . Southey 0
Fürst Nik. Palffys br. H. *Glattolin,* 56 *kg* . Walkington 0

Tot.: 25 : 10. Platz: 61, 69, 793 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten 28 *Gyere be rózsám,* 56 *Trinidad,* 66 *Runaway Girl II.,* 83 *Galanterie,* 131 *Ebenzweier,* 338 *Defassa,* 877 *Advance Guard,* 1315 *Glattolin,* 2193 *Vitellius.* Wett.: $2^1/_4$ *Partenza,* 3 *Gyere be rózsám.* 4 *Runaway Girl II.,* 6 *Ebenzweier* und *Galanterie,* 12 die übrigen. Sehr leicht mit vier Langen gewonnen; anderthalb Langen zurück der Dritte, eine Kopflange vor dem Vierten. Wert: 1970, 400 K, 320 K der Rennkasse.

II. VERKAUFSR. 2400 K. 1200 *m.*

Bar. Gust. Springers 3j. dbr. H. *Lennox* v. Gaga—Lenke, 2000 K, 48 *kg* (Hyams) . . 1 : 15⁷ . . . . Baines 1
Gf. Em. Degenfelds 6j. br. St. *Rózsa Lili,* 2000 K, 50 *kg* Janek 2
Ernst v. Blaskovits' 3j. F-St. *Parányi,* 8000 K, $49^1/_2$ *kg* Shea 3
Andr. v. Péchys 3j. br. St. *Frittura,* 8000 K, 46 *kg**) Fetting 4
Theod Meichls 5j. dbr. St. *Tubicsám,* 8000 K, 55 *kg* Southey 5
Ign. Zangens 3j. dbr. W. *Rother bon,* 8000 K, $49^1/_2$ *kg* Martinkovich 6
E. de Essorts 6j. dbr. St. *Heimchen,* 2000 K, $46^1/_2$ *kg**) Rybensky 7
Gf. Art. Henckels a. F.-St. *Menyecske II.,* 2000 K, 50 *kg* Walkington 8
Art. Egyedis 4j. F.-St. *Sunshine,* 8000 K, 55 *kg* Lewis 9

Tot.: 237 : 10. Platz: 198, 104, 177 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 18 *Tubicsám,* 50 *Frittura,* 71 *Rózsa Lili,* 114 *Parányi,* 148 *Rother bon,* 195 *Sunshine,* 599 *Menyecske II.,* 1510 *Heimchen.* Wett.: $1^1/_2$ auf *Tubicsám,* 5 *Frittura* und *Rózsa Lili,* 7 *Parányi,* 8 *Lennox, Rother bon* und *Sunshine,* 20 *Heimchen* und *Menyecske II.* Leicht mit einer Lange gewonnen; zweieinhalb Langen zurück die Dritte. Der Sieger wurde um 3100 K von Herrn L. Egyedi erstanden. Wert: 1970, 950 K, 870 K der Rennkasse.

III. RENNEN DER ZWEIJ. 4400 K. 1000 *m.*

Gf. L. Trauttmansdorffs br. St. *Sage Dank* v. Matchbox—Micsoda, $53^1/_2$ *kg* (H. Reeves) . . 1 : 04⁵ . . Taral 1
Vikt. v. Mautners F.-St. *Bona Dea,* $53^1/_2$ *kg* . Southey 2
Art. Egyedis F-H. *Bakancsos,* 69 *kg* . . . . Lewis 3
Capt. Zs. schw. H. *Jundk,* $57^1/_2$ *kg* . . . . . Bonta 0

Tot.: 19 : 10. Platz.: 60, 67 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 41 *Jundk,* 45 *Bona Dea,* 54 *Bakancsos.* Wett.: Pari *Sage Dank,* $2^1/_2$ *Bona Dea,* 3 *Jundk,* 4 *Bakancsos* Leicht mit einer Lange gewonnen; vier Langen zurück die Dritte. Wert: 3940, 400 K, 420 K der Rennkasse.

IV. STAATSPREIS. 6000 K. 3200 *m.*

Ant. Drehers 6j. F.-H. *Retour* v. Trick-Track—Rebecca, v Gunnesbury—Miss Rollo, 56 *kg* (Adams) 3 : 37⁷ Cleminson 1
Ernst v. Blaskovits' 4j. br. H. *Nemes,* $56^1/_2$ *kg* . Lewis 2
Gf. Mor. Fries' 4j. br. H. *Csurgó,* $53^1/_2$ *kg* . . Taral 3

Tot.: 51 : 10. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 12 *Nemes.* 50 *Csurgó.* Wett.: 3 auf *Nemes,* 4 *Retour,* 5 *Csurgó.* Leicht mit drei Langen gewonnen; zehn Langen zurück der Dritte. Wert: 5000, 1000 K, 170 K der Rennkasse.

V. HANDICAP D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 *m.*

Gf. Mor. Fries' F.-St. *Rose Bernd* v. Gomba—Fair Rent, 53 *kg* (H. Reeves) . . 1 : 16² . . . . Taral 1
Gf. Nik. Mor Esterhazys br. H. *Önkéntes úr,* $45^1/_2$ *kg* Holmes 2
E. Mullers F.-St. *Venezia,* 60 *kg* . . . . . Cleminson 3

Tot.: 15 : 10. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 32 *Önkéntes úr,* 43 *Venezia.* Wett.: $1^3/_4$ auf *Rose Bernd,* 3 *Önkentes úr,* $3^1/_2$ *Venezia.* Sehr leicht mit fünf Langen gewonnen; eine halbe Lange zurück die Dritte. Wert: 1950, 400 K, 210 K der Rennkasse.

VI. MAIDEN-HÜRDENR. D. DREIJ. 3500 K. 2400 *m.*

Mr. Lincolns F.-H. *Vadór* v. Orelio—Water Lily, 65 *kg* (Fk. Hesp) . . . . Csompora 1
L. v. Schosbergers F.-H. *Ambrosius,* 65 *kg* . . Slinn 2
E. Mullers br. St. *Pillangó,* 65 *kg* . . H. Huxtable 3
Arist. Baltazzis F.-St. *Fuged,* 65 *kg* . . . J. Poole 0
Gf. Steph. Wenckheims dbr. H. *Ostromló,* 65 *kg* Mason 0

Tot.: 55 : 10. Platz: 110, 73 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 19 *Ambrosius,* 34 *Ostromló,* 88 *Fuged,* 129 *Pillangó.* Wett.: $1^1/_4$ [illegible], 2 *Ostromló,* 3 *Vadór,* 7 *Fuged,* 8 *Pillangó.* Mit einer Lange gewonnen; acht Langen zurück die Dritte. Wert: 2960, 500 K, 220 K der Rennkasse.

VII. VERKAUFS-HCP. D. ZWEIJ. 2400 K. 1000 *m.*

Gf. Mor. Fries' F.-St. *Immortelle* v. Gomba—Imorham, 50 *kg* (H. Reeves) . . . . Baines 1
Rud. Steins br. W. *Achilleon,* 51 *kg* . . . . Janek 2
V. v. Mautners F.-H. *Kuli,* 48 *kg* . . . Southey 3
Gf. L. Trauttmansdorffs F.-St. *Dubos,* 50 *kg* Krouzil 4
Art. Egyedis br. St. *Mente,* 50 *kg* . . . . . Lewis 5
Nik. Gyorgyeis br. H. *Aram,* 51 *kg* . . . S. Bulford 0
L. Egyedis br. St. *Gondolat,* 51 *kg* . . . Martinkovich 0
Ant. Drehers F.-H. *Bunko,* $50^1/_2$ *kg* . . . Cleminson 0
Gf. Nik. Mor. Esterhazys br. St. *Csinka Panna,* 50 *kg* Walkington 0
Ludw. v. Krausz' br. St. *Osztrolenka,* $48^1/_2$ *kg* . Fries 0
Ernst v. Blaskovits' F.-St. *Jaj de fáj,* $48^1/_2$ *kg* Holmes 0

Tot.: 39 : 10. Platz: 91, 124, 127 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 43 *Gondolat,* 64 *Mente,* 110 *Dubos,* 108 *Achilleon,* 118 *Bunko,* 116 *Kuli,* 129 *Jaj de fáj,* 212 *Osztrolenka,* 493 *Csinka Panna,* 673 *Aram.* Wett.: 2 *Immortelle,* 3 *Gondolat,* 5 *Kuli* und *Mente,* 6 *Dubos,* 8 *Achilleon,* 12 die übrigen. Sicher mit einer halben Lange gewonnen; zwei Langen zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Aubot. Wert: 1950, 400 K, 600 K der Rennkasse.

Fünfter Tag. Sonntag den 31. Juli.

Gute Bahn.

I. HÜRDENR. D. DREIJ. Hcp. 3500 K. 2400 *m.*

Gf. Mor. Fries' F.-St. *Lassie* v. Culloden—Lencsi, 62 *kg* (H. Reeves) . . 2 : 53² . . . . Mason 1
Mr. Pauls br. W. *Augustin,* 67 *kg* . . . . Machan 2
Bar. I. Baichs br. H. *Hamar,* $64^1/_2$ *kg* . . . Slinn 3
R. v. Zomborys dbr. H. *Calderon,* 60 *kg* . . Csompora 4
L. v. Schosbergers br. St. *Kinos,* 64 *kg* . . . Healy 0
Obl. J. Aresin-Fattons F.-St. *Bedacht,* 62 *kg* . Rosak 0
Gf. Fr. Choriuskys br. St. *Lagosta,* 60 *kg* . . Fejes 0
Ant. Drehers br. H. *Ebensee,* 60 *kg* . . H. Huxtable 0
Ludw. Brachfelds F.-W. *Orcus,* 60 *kg* . . Schejbal 0

Tot.: 110 : 10. Platz. 189, 165, 74 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 22 *Hamar,* 43 *Bedacht,* 66 *Kinos,* 95 *Lagosta,* 125 *Calderon,* 190 *Augustin,* 417 *Ebensee,* 752 *Orcus.* Wett: pari *Hamar,* $2^1/_2$ *Bedacht,* 6 *Kinos, Lagosta* und *Lassie,* 7 *Calderon* und *Ebensee,* 8 *Orcus,* 12 *Augustin.* Sicher mit zwei Langen gewonnen; eine kurze Kopflange zurück die Dritte. Wert: 2950, 500 K, 520 K der Rennkasse.

II. VERKAUFSR. D. ZWEIJ. 2400 K. 1200 *m.*

A. Egyedis br H. *Kurikás* v. Dunure—Queens Colour, 5000 K, 52 *kg**) (E. Hesp) . . 1 : 17⁶ . . . Bichler 1
Obl J. Aresin-Fattons br St. *Heidelbeere,* 5000 K, 54 *kg* Cleminson 2
E. Boross' dbr. St. *Lady Russel,* 5000 K, 54 *kg* Taral 3
L. v. Krausz' br. St. *Czafrang,* 5000 K, $50^1/_2$ *kg**) Vajda 4
L. Egyedis br. St. *Penniless,* 5000 K, 54 *kg* . Lewis 0
Nik. v. Luczenbachers br. St. *Rosette,* 5000 K, $50^1/_2$ *kg**) Klimscha 0
V. v. Mautners Sch.-H. *Floriform,* 1000 K, 46 *kg**) Szilágyi 0
Dess. br St. *Anode,* 5000 K, 54 *kg* . . . . Southey 0

Tot.: 244 : 10. Platz: 174, 74, 63 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 25 *Lady Russel,* 31 *Heidelbeere,* 65 *Penniless,* 80 *Czafrang,* 95 *Floriform* und *Anode,* 276 *Rosette.* Wett.: $1^3/_4$ *Lady Russel,* $2^1/_2$ *Heidelbeere* 5 *Penniless,* 6 *Kurikás,* 8 *Czafrang* und *Rosette,* 10 *Anode* und *Floriform.* Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; eine Lange zurück die Dritte. Auf den Sieger erfolgte kein Anbot. Wert: 1970, 400 K, 270 K der Rennkasse.

III. PR V. HELENENTAL 50.000 K. 2j. 1000 *m.*

A. Egyedis br. H. *Menydorgos,* v. Bona Vista—Marilla, 56 *kg* (E. Hesp) . . 1 : 02⁷ . . . . Lewis 1
Ant. Drehers br. H. *Buddhist,* 56 *kg* . . . Cleminson 2
Bar. Gust. Springers br. H. *Orbene,* 56 *kg* . . . Taral 3
El. v. Blaskovits' br. H *Nesza,* 56 *kg* . . . Holmes 4
Gf. E. Degenfelds F.-H. *Claymore,* 56 *kg* . R. Huxtable 0
L. v. Krausz' br H. *Visegrad,* 56 *kg* . . Martinkovich 0
V. v. Mautners br. H. *Kukurucz,* 56 *kg* . . . Southey 0
Rittm. Rud. Sollingers br. H. *Lowenherz,* 56 *kg* Janek 0
Pz. M. E. Taxis' br. H. *Népszó,* 56 *kg* . . Walkington 0
Capt. Zs. F.-H. *Horkay,* 56 *kg* . . . . Bonta 0

Tot.: 102 : 10. Platz: 153, 167, 105 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 33 *Horkay,* 44 *Orbene,* 62 *Nesza,* 78 *Lowenherz,* 142 *Buddhist* und *Claymore,* 196 *Kukurucz,* 246 *Visegrad,* 315 *Népszó.* Wett.: $1^1/_2$ *Horkay,* 3 *Lowenherz.* 4 *Nesza,* 5 *Orbene,* 8 *Kukurucz,* 10 *Buddhist, Menydorgos* und *Népszó,* 16 *Claymore* und *Visegrad.* Nach Kampf mit einer Kopflange gewonnen; vier Langen zurück der Dritte, eine Halslange vor dem Vierten. Wert: 44.000, 4000, 2000 K, 20.900 K der Rennkasse.

IV. HANDICAP. 2400 K. 1800 *m.*

Gf. Art. Henckels 5j. F.-H. *Mediateur* v. Gloucestershire—Mariska, $58^1/_2$ *kg* (H. Marsh) 1 : 56⁶ . Walkington 1
Obl. J. Aresin-Fattons 4j. F.-St. *Cassandra,* $46^1/_2$ *kg* Holmes 2
L. v. Krausz' 4j. F.-H *Paprika,* 60 *kg* . Martinkovich 3
E. Boross' 4j. br St. *Thibet,* 45 *kg* . . . . . Janek 4
Ant. Drehers 5j. F.-St. *Amras,* 60 *kg* . . . . Adams 0
Bar. S Uechtritz' 4j. br. H. *Ducrot,* $56^1/_2$ *kg* . . Taral 0
Bar. G. Springers 3j. br. H. *Thorane,* 53 *kg* Lewis 0
V. v. Mautners 3j. Sch.-H. *Verdun,* $52^1/_2$ *kg* . Southey 0

Tot.: 178 : 10. Platz: 255, 91, 104 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 39 *Epouseuse,* 42 *Ismeros,* 47 *Fair mortgage* und *Semmi,* 74 *Snip-snap.* Wett.: 2 *Cassandra,* $2^1/_2$ *Thorane,* 4 *Ducrot,* 6 *Paprika,* 7 *Thibet,* 8 *Amras* und *Verdun,* 10 *Médiateur.* Leicht mit anderthalb Langen gewonnen; eine Halslange zurück der Dritte. Wert: 1950, 400 K, 410 K der Rennkasse.

V. KOTTINGBRUNNER SOMMER-HCP.-ST.-CH. 11.000 K. 4000 *m*

V. v. Mautners 4j. br. W. *Rosoglio* v. Crafton—Rosemary, $72^1/_2$ *kg* (Herbert) . . 5 : 10 . . . . Rosak 1
Arp. v. Thassys 4j. br. St. *Figyelem,* $62^1/_2$ *kg* Csompora 2
Ant. Drehers 6j. F.-H. *Kalauer,* $66\,kg^1/_2$ H. Huxtable 3
Mr. Fields 6j. br. W. *Hastrmann,* 60 *kg* . Kapousek 4
V. v Mautners 5j. dbr. W. *Aconit,* 75 *kg* . . J. Poole 0

Tot.: 16 : 10. Platz: 93, 102 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 38 *Kalauer,* 51 *Figyelem,* 107 *Hastrmann.* Wett.: Pari *Rosoglio,* 3 *Figyelem,* 4 *Aconit,* 5 *Kalauer,* 10 *Hastrmann.* Herr Viktor v Mautner erklärte, mit *Rosoglio* gewinnen zu wollen. Leicht mit einer Lange gewonnen; ebensoweit zurück der Dritte. *Ac nit* fiel Wert: 9000, 1500, 500 K. 1250 K der Rennkasse.

*) Inkl. $3^1/_2$ *kg* Reiterer laubnis.

VI. VERKAUFS-HCP. 2400 K. 1200 *m.*

W. Schlesinger & Cos. 3j. br. St. *Deru* v. Gaga—Boruraderu 44 *kg* (Spider) 1 : 14[0] . . . . Holmes 1
Nik. v. Luczenbachers 3j. br. St. *Semmi*, 51 *kg* Lewis 2
L. v. Krausz' 3j. F.-W. *Ismeros*, 51 *kg* . . . . . Fries 3
Gf. L. Trauttmansdorffs 3j. br. St. *Epouseuse*, 56½ *kg* Krouzil 4
Ant. Drehers 3j. br. W. *Fair mortgage*, 48½ *kg* Baines 0
E. Boross' 3j. F.-St. *Snip-snap*, 45½ *kg* . . . . Janek 0

Tot.: 81 : 10. Platz: 184, 129 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 39 *Epouseuse*, 42 *Ismeros*, 47 *Fair mortgage* und *Semmi*, 74 *Snip-snap*. Wett.: 2 *Ismeros* und *Semmi*, 4 *Epouseuse* und *Fair mortgage*, 6 *Snip-snap*, 7 *Deru*. Nach Kampf mit einer halben Länge gewonnen; zweieinhalb Längen zurück der Dritte. Auf die Siegerin erfolgte kein Anbot. Wert: 1950, 400 K, 440 K der Rennkasse

VII HANDICAP D. ZWEIJ. 3400 K. 900 *m*

Mr. Lincolns F.-St. *Xama* v. Xaintrailles—Ma Belle, 58 *kg* (E. Hesp) 0 : 55[8] . . . . Lewis 1
Gf. Mor. Fries' F.-St. *Rose Bernd*, 57 *kg* . . Taral 2
Ant. Drehers br. H. *Prototyp*, 52 *kg* . . Cleminson 3
Gf. Jos. Palffys br. H. *Ben Nevis*, 51 *kg* Martinkovich 0
Gf. E. Degenfelds br. H. *Jakab*, 50½ *kg* . . . Janek 0

Tot.: 34 : 10. Platz: 64, 58 : 50. Auf die anderen Pferde entfallende Quoten: 23 *Rose Bernd*, 50 *Prototyp*, 70 *Ben Nevis*, 93 *Jakab*. Wett.: pari *Rose Bernd*, 2 *Xama*, 4 *Prototyp*, 6 *Ben Nevis* und *Jakab*. Leicht mit zweieinhalb Längen gewonnen; fünf Längen zurück der Dritte. Wert: 2950, 400 K., 420 K der Rennkasse.

BERICHTE.

Kottingbrunn 1904.

Vierter Tag. Samstag den 30. Juli.

Der vierte Tag des Kottingbrunner Meetings stand hinter seinen Vorgängern in sportlicher Beziehung bedeutend zurück, der Besuch aber war wieder recht gut. Es gab zumeist nur kleine Felder und nicht einen einzigen scharfen Endkampf. Das Hauptrennen des Tages, der Staatspreis, wurde nur von drei Pferden bestritten, *Retour* schlug den heißen Favorit *Nemes* und den vor dem Ziele niederbrechenden *Csurgó*. Besonders zu erwähnen sind die Doppelerfolge des Baron Gustav Springer mit *Partenza* und *Lennox* und des Grafen Moritz Fries mit *Rose Bernd* und mit *Immortelle*. Der Sieg des Springerschen Hengstes *Lennox* bedeutete eine große Überraschung, die der Totalisateur mit der Quote von 237 : 10 honorierte. Der Held des Tages war Taral, der drei Sieger ritt.

Für das Maidenrennen der Zweijährigen wurden zehn Pferde gesattelt. Als die Bänder emporschnellten, entstand eine Karambolage, die durch *Gyere be rózsám* hervorgerufen wurde und unter der alle Pferde mit Ausnahme von *Partenza*, die an der Innenwand stand, zu leiden hatten. *Partenza* hatte, bevor die anderen Pferde im Schwung waren, einen bedeutenden Vorsprung erreicht. Erst am Guldenplatz sicherte sich *Gyere be rózsám* den zweiten Platz hinter *Partenza*, welche das Ziel vier Längen vor *Gyere be rózsám* erreichte. *Vitellius* wurde vier Längen hinter *Gyere be rózsám* Dritter vor *Defassa*.

Am Verkaufsrennen nahmen neun Pferde teil. *Frittura* sprang am schnellsten ab und zeigte den Weg vor *Parányi*, *Tubiczám*, *Rother bon* und den übrigen Pferden bis vor den Guldenplatz, wo *Lennox*, der bisher im Hintertreffen war, seinen Platz verbesserte und zu den vorderen Pferden heranging. Bei Beginn des Aktionärraumes mußten *Rother bon* und *Tubiczám* weichen, während *Lennox*, gefolgt von *Rózsa Lili*, einen Vorstoß unternahm. *Rózsa Lili* drang auf den führenden *Lennox* ein, dieser gewann aber leicht mit einer Länge gegen *Rózsa Lili*, hinter der zweieinhalb Längen zurück *Parányi* den dritten Platz vor *Frittura* besetzte. Der Sieger wurde um 3100 K von Herrn L. Egyedi erstanden.

Für das Rennen der Zweijährigen wurden nur vier Vertreter des jüngsten Jahrganges gesattelt. Mit gegebenem Zeichen setzte sich *Sage Dank* an die Spitze vor *Bona Dea*, *Bakancsos* und *Junák*. Ohne Veränderung kam das Quartett bis vor den Guldenplatz, dann zog *Sage Dank* von ihren Gegnern fort und siegte leicht mit einer Länge gegen *Bona Dea*, während vier Längen zurück *Bakancsos* als Dritter vor *Junák* eintraf.

Der Staatspreis wurde von *Nemes* (Lewis), *Retour* (Cleminson) und *Csurgó* (Taral) bestritten. *Csurgó* führte zuerst vor *Retour* und *Nemes*, aber bereits nach ungefähr 50 *m* übernahm *Nemes* die Führung vor *Csurgó* und *Retour*. In dieser Ordnung kam das Trio durch die rechtsseitige kurze Wand und die lange Seite in die kurze Wand, wo *Csurgó* näher an den führenden *Nemes* heranging. An der Distanz machte *Retour* einen Vorstoß, passierte seine beiden Gegner und siegte leicht mit drei Längen gegen *Nemes*, hinter dem *Csurgó* zehn Längen zurück als Dritter einkam.

Am Handicap der Zweijährigen nahmen drei Pferde teil. *Rose Bernd* war am schnellsten auf den Beinen und zeigte den Weg vor *Venesia* und *Önkéntes úr* bis zur Einlaufsecke, wo *Önkéntes úr* auf den zweiten Platz hinter *Rose Bernd* vorging. Ohne Veränderung kamen die drei Pferde durch das Ziel, welches *Rose Bernd* fünf Längen vor *Önkéntes úr* erreichte. *Venesia* besetzte eine halbe Länge zurück den dritten Platz.

Für das Maiden-Hürdenrennen der Dreijährigen wurden fünf Pferde fertig gemacht. Als die Flagge fiel, sicherte sich *Ambrosius* einen weiten Vorsprung vor *Ostromló*, *Vadór*, *Fügéd* und *Pillangó*. So kamen die Pferde bis zur ersten Hürde, wo *Pillangó* ihren Platz verbesserte. Am Meilenpfosten wurde *Vador* zurückgenommen, während *Pillangó* als Zweite galoppierte. Vor dem Einbiegen in die kurze Wand zeigte *Ambrosius* den Weg vor *Pillangó* und *Ostromló*. In der kurzen Wand galoppierten *Pillangó* und *Ambrosius* Gurt an Gurt vor *Ostromló*, *Vador* und *Fügéd*. *Vador* verbesserte seine Position, als die Pferde in die Gewinnseite kamen. Vor der letzten Hürde fiel *Pillangó* geschlagen zurück, *Vador* aber drang auf *Ambrosius* ein, den er schließlich mit einer Länge schlug. Acht Längen zurück traf *Pillangó* als Dritte ein.

Für das Verkaufs-Handicap der Zweijährigen wurden elf Jockeis ausgewogen. *Gondolat* setzte sich nach gegebenem Zeichen sofort an die Spitze vor *Kuli*, *Dubios*, *Immortelle*, *Achilleon* und dem Rest. Die Ordnung blieb die gleiche bis zum Guldenplatz, wo *Gondolat* geschlagen war und *Immortelle* einen Vorstoß unternahm, der sie sofort an die Spitze brachte. Vor den Tribünen brach *Achilleon* hervor und drang auf *Immortelle* ein, diese wies aber den Angriff sicher mit einer halben Länge ab. Zwei Längen zurück wurde *Kuli* Dritter vor *Dubios*. Der Sieger erzielte kein Anbot.

Fünfter Tag. Sonntag den 31. Juli.

Glühend heiß brannte die Sonne auf den Rennplatz hernieder, als die Sattelglocke für das erste Rennen ertönte. Entsprechend der Bedeutung des Tages war auch der Besuch ein sehr zahlreicher, ein vornehmes Publikum bewegte sich auf dem Sattelplatze. Das Hauptinteresse konzentrierte sich auf den Preis vom Helenental, das große, mit 50.000 K dotierte Zweijährigenrennen. Der Preis vom Helenental nahm, wie schon oft, einen unerwarteten Ausgang, da der Außenseiter *Menydorgos* den Sieg nach hartem Kampfe gegen den gleichfalls unbeachteten *Buddhist* errang, während von den Favorits *Orbene* den dritten Platz besetzte und *Horkay* im geschlagenen Felde einkam. Auch die anderen Rennen des fünften Renntages standen fast alle im Zeichen der Außenseiter. In der Kottingbrunner Sommer-Handicap-Steeple-chase errang *Rosoglio*, der Erklärung gemäß, einen leichten Sieg gegen *Figyelem* und *Kalauer*, während sein Stallgefährte *Aconit* zu Fall kam. Einen Doppelerfolg errang Herr Artur Egyedi mit *Karikás* und *Menydorgós*.

Für das Hürdenrennen der Dreijährigen wurden neun Pferde gesattelt. Als die Flagge fiel, übernahm *Lagosta* die Führung vor *Bedacht*, *Hamar* und *Kinos*, der Rest folgte im Rudel. Vor der ersten Hürde setzte sich *Kinos* an die Spitze vor *Lagosta*, *Hamar* und *Bedacht*. So blieb die Ordnung bis in die kurze Wand, wo *Bedacht* auf den ersten Platz vorging, während *Lagosta* zurückfiel und *Lassie*, die bisher im Hintertreffen gelegen war, ihren Platz verbesserte. Als die Pferde über die vorletzte Hürde kamen, war *Kinos* in Nöten und *Lassie* galoppierte hinter der führenden *Hamar*. Vor dem Aktionärraum machte *Lassie* einen Vorstoß und passierte *Hamar*. *Lassie* gewann sicher mit zwei Längen gegen *Augustin*, der kurz vor dem Ziele herangebraust war und *Hamar* mit einem kurzen Kopf für das zweite Geld schlug.

Das Verkaufsrennen der Zweijährigen versammelte acht Vertreter des jüngsten Jahrganges am Ablaufpfosten. *Penniless* war am schnellsten auf den Beinen und zeigte den Weg vor *Lady Russel*, *Rosette*, *Heidelbeere*, *Karikas* und den übrigen Pferden. Ohne Veränderung kamen die Pferde in die Gerade, wo *Lady Russel* an die Spitze zog vor *Penniless* und *Heidelbeere*. Vor dem Aktionärraum war *Penniless* in Nöten und fiel ins Hintertreffen zurück, während *Heidelbeere* und *Lady Russel*, welche nebeneinander galoppierten, sich zu einem schönen Kampfe engagierten. Da kam plötzlich *Karikás* mit einem Vorstoß, passierte beide und siegte nach Kampf mit einer Kopflänge gegen *Heidelbeere*, welche eine Länge von *Lady Russel* am Ziele trennte. Der Sieger erzielte kein Anbot.

Am Preis vom Helenental nahmen zehn Zweijährige teil, nämlich *Nessa* (Holmes), *Claymore* (R. Huxtable), *Buddhist* (Cleminson), *Menydorgos* (Lewis), *Visegrád* (Martinkovich), *Kukurucz* (Southey), *Löwenherz* (Janek), *Orbene* (Taral), *Népszó* (Walkington) und *Horkay* (Bonta). Bei der Parade gefiel am besten *Horkay*, der als Pferd seine Gegner weit überragte, ohne jedoch in der Verfassung besonders zu entsprechen. Weiter lenkten *Claymore* und *Nessa* besonders die Aufmerksamkeit auf sich. *Löwenherz* war in der Arbeit noch nicht weit genug vorgeschritten. Als die Bänder emporschnellten, sah man *Claymore* in Front vor *Buddhist*, *Nessa* und *Orbene*, außen zurück galoppierte *Horkay*. So kam die Gesellschaft bis zum Beginn des Guldenplatzes, wo *Claymore* geschlagen zurückfiel und *Buddhist* an die Spitze ging. Vor den Tribünen brach *Menydorgos* hervor und nun entspann sich zwischen den beiden Führenden ein harter Kampf, aus dem *Menydörgös* mit einem kurzen Kopf als Sieger hervorging. *Orbene* wurde eine Länge zurück Dritter, eine Halslänge vor dem Vierten *Nessa*. Nachstehend geben wir die Stammtafel von *Menydorgos*:

MENYDÖRGÖS 1902	Bona Vista 4	Bend Or 1	Doncaster 5	Stockwell 3	The Baron 24 Pocahontas
				Marigold	Teddington 2 Ratan-Stute
			Rouge Rose	Thormanby 4	Melbourne 1 od. Windhound 3 Alice Hawthorn
				Ellen Horne	Redshank 15 Delhi
		Vista	Macaroni 14	Sweetmeat 21	Gladiator 22 Lollypop
				Jocose	Pantaloon 17 Banter
			Verdure	King Tom 3	Harkaway 2 Pocahontas
				May Bloom	Newminster 8 Lady Hawthorn
	Marilla 19	Lord Ronald 7	Lord Ronald 7	Stockwell 3	The Baron 24 Pocahontas
				Edith	Newminster 8 Deidamia
			Silk	Plum Pudding 3	Sweetmeat 21 Foinulla
				Judy Go	Croziers od. Dey of Algiers 4 Cacique
		Maritana	Hastings od. Livingstone*) 20	Buccaneer 14	Wild Dayrell 7 Little Red Rover-St.
				Lay Sister	Orlando 13 Nun Appleton
			La Marjolaine	Stentor 23	De Clare 21 Songstress
				Mercedes	West Australian 7 Partlet

1, 2, 4, 5 Rennfamilien, 3 Renn-Sire-Familie, 8, 11, 12, 14 Sire-Familien, die anderen Seitenfamilien

Im Handicap schickte Mr. Beeson alle stehengebliebenen Pferde bis auf *Matador*, nämlich acht auf die Reise. *Thibet* nahm nach gegebenem Zeichen das Rennen auf vor *Amras*, *Verdun* und dem Rest, von dem *Médiateur* das Feld abschloß. Als die Pferde in die kurze Wand kamen, fiel *Thibet* zurück, während *Amras* in Front zog vor *Verdun*, *Thorane* und *Cassandra*. Vor dem Einbiegen in die Gewinnseite war *Verdun* in Nöten, während *Cassandra* und *Médiateur* ihre Plätze verbesserten. *Cassandra* hatte vor dem Guldenplatz die Führung vor *Amras* und der wieder aufgekommenen *Thibet*, da kam von außen *Médiateur*, passierte die Pferde und machte einen Angriff auf *Cassandra*, welchem diese nicht stand hielt. *Médiateur* siegte leicht mit anderthalb Längen gegen *Cassandra*, hinter der eine Halslänge zurück *Paprika* Dritter vor *Thibet* wurde.

Die Kottingbrunner Sommer-Handicap-Steeple-chase wurde von fünf Pferden bestritten, nämlich von: *Aconit* (J. Poole), *Rosoglio* (Rosak), *Kalauer* (H. H. Huxtable), *Figyelem* (Csompora) und *Hastrmann* (Kapousek). *Rosoglio* war der Erklärte seines Stalles. *Aconit* sprang mit der Führung ab vor *Kalauer*, *Rosoglio*, *Hastrmann* und *Figyelem*. In der Schleife nach der rechten kurzen Wand war die Ordnung des Feldes *Aconit*, *Rosoglio*, *Kalauer*, *Hastrmann*, *Figyelem* und ebenso kam das Quintett über den Baumstamm bis zum Tribünensprung, wo *Aconit* fiel, während *Kalauer* weiterführte vor *Rosoglio*, *Hastrmann* und *Figyelem*. Gegenüber den Tribünen war *Kalauer* noch immer vorne vor *Hastrmann*, *Rosoglio* und *Figyelem*. Vor der Mulde rückte *Rosoglio* wieder auf den zweiten Platz hinter *Kalauer* vor *Hastrmann* und *Figyelem* vor und in derselben Reihenfolge galoppierten die Pferde durch die kurze Wand in die Gewinnseite. An der Einlaufshürde war *Hastrmann* geschlagen und fiel zurück, *Rosoglio* rückte zu *Kalauer* auf, den er nach dem Sprunge über die letzte Hürde erreichte, um ihn dann zu passieren. Vor den Tribünen brauste plötzlich *Figyelem* daher, stürmte bei *Kalauer* vorbei, konnte aber *Rosoglio* nicht erreichen, der leicht mit einer Länge siegte. Dieselbe Distanz trennte *Figyelem* von *Kalauer* im Ziele.

Für das Verkaufs-Handicap wurden sechs Pferde gesattelt. *Semmi* zeigte den Weg vor *Snip-snap* und *Ismeros* vom Start bis zur Distanz, wo *Snip-snap* zurückfiel. *Ismeros* zog hier in Front und legte sich neben *Semmi* zurecht, da kam *Derü* mit einem Vorstoß, passierte die Pferde und gewann nach Kampf mit einer halben Länge gegen *Semmi*, hinter dem zweieinhalb Längen zurück *Ismeros* Dritter wurde. Die Siegerin erzielte kein Anbot.

Das Handicap der Zweijährigen sah fünf Pferde am 900 Meter-Pfosten. *Rose Bernd* zeigte den Weg vor *Prototyp* und *Xama*, *Jakab* und *Ben Nevis*. In dieser Ordnung kamen die Pferde bis zum Distanzpfosten, wo *Prototyp* zurückfiel, während *Xama* aufkam und neben *Rose Bernd* galoppierte. Vor dem Aktionärraum zog *Xama* an *Rose Bernd* vorbei und siegte leicht mit zweieinhalb Längen gegen *Rose Bernd*. Fünf Längen zurück wurde *Prototyp* Dritter.

NOTIZEN.

CAPT. G. wurde als fingierter Name für das Jahr 1904 eingetragen.

HEUTE ist Nennungsschluß für das Cesarewitch- und Cambridgeshire-Handicap.

REUGELD erklärte Graf Lad. Teleki für *Orgasda* in allen Engagements in Österreich-Ungarn.

LASSIE wurde nach ihrem vorgestrigen Siege im Hürdenrennen von Herrn Viktor von Mautner gekauft.

CICERO und *Vedas* sind sehr späte Fohlen gewesen. *Cicero* wurde am 28. Mai 1902, *Vedas* gar erst am 4. Juni geboren.

BLOCKSBERG verrichtet schon gute Arbeit und es ist nicht unwahrscheinlich, daß der Hengst im Königin Elisabeth-Preis herausgebracht wird.

MENYDÖRGÖS ist das dritte Produkt der *Marilla*, deren beide Erstlingsprodukte *Mordály* v. Bona Vista und *Mester* v. King Monmouth versagt haben.

IN GOODWOOD wurden am Freitag die wertvollen Gordon Stakes für Dreijährige von dem 10 auf - Favorit *Delannay* und der Chesterfield Cup von *Union Jack* gewonnen.

TARAL steuerte am Samstag in Kottingbrunn drei Pferde zum Siege. Am selben Tage ritt noch Baines zwei Sieger, während am Sonntag Lewis einen Doppelerfolg errang.

FAKIR ist wieder nach Deutschland zurückgekehrt und mit ihm ist *Sobri*, welchen Rittmeister von Wuthenau von Herrn N. von Szemere gekauft hat, nach Dresden abgegangen.

LASSUK, die vom Grafen Nikolaus Esterházy gezogene Mutter des bekannten russischen Vollblüters *Irish Lad*, soll in der nächsten Decksaison *Flying Fox* einen Besuch abstatten.

MAXIMUM, der bekannte fünfjährige Hengst des M. E. de Bremond, gewann am Donnerstag in Maisons-Laffitte den Prix Ermack von 10.000 Franken gegen vier Konkurrenten.

GAGA und *Gomba* wurden Samstag und Sonntag in Kottingbrunn zu doppelten Ehren als Vaterpferde gebracht, ersterer durch *Lennox* und *Derü*, letzterer durch *Rose Bernd* und *Immortelle*.

TROCADÉRO befand sich nach Karlsbad nicht ganz in Ordnung. Es besteht aber keine Gefahr für den Hengst, dem man wohl während des Budapester August-Meetings zu Gesicht bekommen wird.

RENNFARBEN ließen eintragen Capt. G.: strohgelb, lila Kappe; Frau L. Weiss: bordeauxrot, lichtblaue Kappe. Herr Johann von Czaran ließ seine Farben umändern in: lila, weiße Tupfen, rote Kappe.

BALLANTINE und Boardman, welche in Doberan so schwer zu Fall gekommen sind, befinden sich bereits außer Gefahr, doch dürfte es noch geraume Zeit dauern, bis sie ihrem Berufe wieder werden nachgehen können.

30 PFERDE wurden für das Schloß-Park-Handicap am Samstag in Kottingbrunn genannt, darunter *Bon soir*, *Royal Flush*, *Rabulist*, *Malupri*, *Columbia*, *Telcs*, *Belle*

*) Hier ist die Abstammung von *Livingstone* angenommen.

of Hernals, Uncas, Frittura, Pusztán, Jacqueline und *Rother bon.*

GRAF MORITZ FRIES gewann an den beiden letzten Kottingbrunner Renntagen drei Rennen mit *Rose Bernd, Immortelle* und *Lassie.* Doppelerfolge erzielten Baron Gustav Springer mit *Partenza* und *Lennox,* Herr Artur Egyedi mit *Karikás* und *Menydorgos* und Mr. Lincoln mit *Vador* und *Xama.*

DER GOODWOOD CUP wurde bisher 28mal von dreijährigen und 32mal von vierjährigen und älteren Pferden gewonnen. Das Höchstgewicht von 10 St. 10 Pf. trug 1897 *Count Schomberg* zum Siege, unter den niedrigsten Gewichte von 5 St. 8 Pf. war 1853 *Juvence* erfolgreich. *Kincsem* hatte 8 St. 7 Pf. im Sattel, als sie das berühmte Rennen im Jahre 1878 gewann.

ORNAMENT wurde von Herrn Josef Le Plat an Leutnant Leopold von Friedenlieb verkauft und Frau L. Weiss erwarb *Überraschung* samt Engagements von Herrn Ludwig Weiss. Graf El. Batthyány gab *Mac G.* und *Miskor* an Capt. G. ab und Captain George kaufte von Mr. Lincoln *Alföld* samt Engagements im Sommer-Handicap in Budapest 1904 und im Preis vom Kahlenberg in Wien 1904.

TRABEN.

FÜNF HERRENFAHREN wurden für das zweite Badener Meeting ausgeschrieben. Hievon sind drei zweispännige Fahren über 6000 m.

DER WIENER TRABRENN-VEREIN beruft für den 10. d. M. eine außerordentliche Generalversammlung ein. Auf der Tagesordnung steht der Antrag des Komitees um Bewilligung eines Betrages bis zu 200.000 K zum Bau eines Stallgebäudes mit sechzig Boxes und den nötigen Administrationslokalitäten.

DIE HAUPTRENNEN des Badener August-Meetings verteilen sich in folgender Weise auf die einzelnen Tage: 7. August Cisleithanischer Preis für Dreijährige (4000 K, 2600 *m*); 11. August Staatspreis (2000 K, 3j., 2600 *m*); 14. August Championship von Europa (8000 K, Stichfahren zwei von drei), 15. August Badener Handicap (5000 K, 3—5j., 3000 *m*); 16. August Matadoren-Handicap (4000 K, Stichfahren zwei von drei).

DIE AUSSCHREIBUNGEN für das Badener August-Meeting, welche Samstag veröffentlicht wurden, zeigen dasselbe Bild wie die des Juli-Meetings. Die Gesamtdotierung beträgt rund 106.000 K, wovon 89.000 K für die Inländer bestimmt sind. Dem cisleithanischen Material sind 22.100 K, dem internationalen 16.700 K reserviert, in den Fiakerfahren sind 2120 K und in den Herrenfahren 9800 K zu verdienen. Die Rennen der jüngsten Altersklasse endlich sind mit 27.800 K, die der älteren Pferde mit 59.200 K ausgestattet. Erwähnenswert ist, daß in einigen Rennen jene Pferde, die heuer noch kein Rennen gewonnen haben, eine Erlaubnis von einer Sekunde erhalten. Nennungsschluß ist morgen, Mittwoch den 3. August.

LITERATUR.

»PHOTOGRAPHISCHE MITTEILUNGEN.« Illustrierte Halbmonatschrift für Amateurphotographie. Verlag von Gustav Schmidt in Berlin W. 10. 1904. Heft 14. — Text: Karl Schmuck, Wolken- und Sonnenaufnahmen. — Zu unseren Bildern. — Th. Bentzen, Das Stativ. — Kleine Mitteilungen: Harte Negative. E. J. Marey †. Vergleiche der Warnecke-Grade mit der relativen Empfindlichkeit der Platten. Kurventafeln zur Bestimmung der Expositionszeit. Hydrochinon und Amidol. Jubiläum der Sächsischen Trockenplattenfabrik. — Literatur. — Fragen und Antworten. — Patentnachrichten. — Druckfehlerberichtigung. — Kleine Chronik: Vereinsnachrichten und Verschiedenes. — Bilder: Vier Landschaften von F. Lorenz, Oberlahnstein. — Porträt und Landschaft. Beide von Ernst Schatz, Breslau. — Landschaft von Rich. Unger, Chemnitz — Sieben Wolken- und Sonnenaufnahmen von K. Schmuck.

»FIRST FAVOURITES.« By Nathaniel Gubbins. London 1904, John Lang. — »The prince of sporting story-tellers«, der Prinz der Sportgeschichtenerzähler, so wird Gubbins, der Autor von »Dead Certainties«, »All the winners« u. s. w., nicht mit Unrecht von »To-Day« genannt. Man kann sich schwerlich flotter geschriebene Sporting-stories denken als diejenigen aus des beliebten Gubbins Feder. Diesmal hat er, weit entfernt, sich ausgeschrieben zu haben, sich fast selbst übertroffen. Die Novellensammlung, die vor kurzem unter dem Titel »First Favourites« erschienen ist, ist köstlich zu lesen. Sie vereinigt kurze Erzählungen, die zumeist mit Rennereignissen in irgend welchem Zusammenhang stehen. Hier ist der Autor vor allem zu Hause. Doch auch sonst entfaltet sich sein Beobachter- und Erzählertalent in unterhaltender Weise, so vor allem in der gelungenen Seemannsgeschichte, in der er einen Matrosen ein fürchterliches »Garn spinnen« läßt. Der harmlose Humor, die heiteren und ernsten Reminiszenzen, die sich in alle die Geschichten einflechten, verleihen den hübschen Erzählungen ein äußerst sympathisches Timbre, und wir können jedem, der einige Stunden mit fröhlicher Lektüre mit dem echt englischen liebenswürdig-ruhigen Humor verbringen will, den vorliegenden Band Gubbinsscher Erzählungen nur aufs beste empfehlen.

Neu erschienen sind folgende Werke:

»Kapital.« Von Gehruske. Zürich. Verlag von Caesar Schmidt. Preis K 1·20.

»Ehre.« Militärroman. Von R. Heymann-Dovrak. Zürich. Verlag von Caesar Schmidt. Preis K 1·44.

»Provinz-Madel.« Band IX. »Kerlchens Mutterglück.« Von Felizitas Rose. Berlin. Verlag von Richard Bong. Preis K 1·20.

»Des Pastors Liebe.« Ein modernes Sittenbild Roman. Von Aimée Duc. Zürich. Verlag von Caesar Schmidt. Preis K 3·60.

»Die lange Nase« und anderes. Moderne Fabeln. Von Eugen Isolani. Zürich. Verlag von Caesar Schmidt. Preis K 1·92.

BRIEFKASTEN.

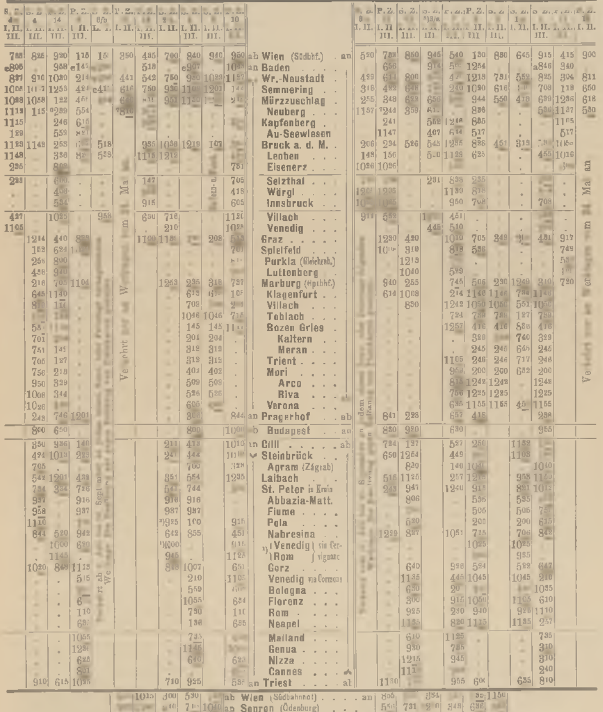
BARON R. in Prag. — Im Jahre 1903 wurden aus Rußland 71.764 Pferde ausgeführt gegen 92.575 Stück im Jahre 1902.

»NAGYSZEBEN 21« in N. — *Llubar* hat das Österreichische Derby 1902 gegen *Kiss me* gewonnen. *Hazafi* war Dritter, wurde aber disqualifiziert.

LT. v. P. in Preßburg. — Das von Ihnen gewünschte Supplement zum Band XII des russischen Gestütsbuches ist kürzlich erschienen. Es sind in demselben die Nachkommen von 197 Vaterpferden enthalten. An der Spitze stehen mit je 27 Produkten *Galtee More* und *Shaddok,* dann folgen mit 22 *Simonburn,* mit 21 *Gouverneur,* mit 17 *Endurance,* mit je 13 *Abul i Far, Reverend* und *Ruler,* mit zwölf *Energique,* mit je elf *Brzask, Gayare, Clover* und *Locarno* und mit je zehn *Coq* und *Mortimer.* Unter den Hengsten, welche weniger als zehn Produkte haben, befinden sich auch *Magus, Bennitthorpe* und *Dunure.*

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Gültig vom 1. Mai 1904. **FAHRPLAN.** Gültig vom 1. Mai 1904.



Die Nachtzeiten von 6^{00} abds. bis 5^{59} früh sind durch Unterstreichen der Minutenziffern bezeichnet.

Schlafwagen (I. Klasse): Calais-Ostende-Wien-Triest (Wien ab 7<u>00</u>, Wien an 6^{45}), Wien-Abbazia-M.-Fiume via St. Peter (Wien ab 8<u>40</u>, Wien an 9^{13}), Wien-Marburg-Ala (3mal wöchentlich), Wien-Marburg-Meran (4mal wöchentlich), (Wien ab 9<u>40</u>, Wien an 8^{30}) bis Ende Mai, dann Wien-Lienz.

Direkte Wagen (I., II. Klasse): Wien-Leoben-Venedig-Mailand, Wien-Leoben-Glandorf-Klagenfurt (Villach ab 1. Juli), Wien-Pontafel (auch III. Kl.) Wien-Bruck a. M.-Aussee (ab 1. Juni) (Wien ab 7^{35}, Wien an 9<u>45</u>), Wien-Marburg-Franzensfeste-Ala, Wien-Marburg-Franzensfeste (Ende Mai Meran) (Wien ab 9<u>40</u>, Wien an 8^{30}), Wien-Abbazia-M.-Fiume (Wien ab 8^{25}, 8<u>40</u>, Wien an 8<u>50</u>, 9^{15}), Wien-Görz-Cormons, Wien-Pola (Wien ab 8^{25}, Wien an 8<u>50</u>), Wien-Marburg-Lienz (Wien ab 8^{25}, Wien an 9^{50}, [ab 1. Juli]), Wien-Cormons-Udine (Wien ab 8<u>40</u>, Wien an 9^{15}), Wien-Sopron-Pécs (Wien ab 7<u>40</u>, Wien an 8^{55}), Wien-Sopron-Zákány-Barcs (auch III. Klasse) (Wien ab 10^{15}, Wien an 5^{45}, Wien-Sopron-Eszék (Wien ab 6^{53}, 9<u>35</u>), Wien-Csáktornya (7<u>40</u>, 8^{55}), Wien-Sopron-Agram-Banjaluka (Wien ab 5^{30}, Wien an 9^{55}), Wien-Sopron-N.-Kanizsa-Siófok (Wien ab 10^{15}, Wien an 5^{45}).

¹) Kürzeste Verbindung **Wien-Venedig-Rom.** — ²) An jedem Donnerstage. — ³) An jedem Dienstag und Samstag. — ⁴) An Sonn- und Feiertagen, via Pottendorf, ab Wr.-Neustadt 8<u>00</u>, an Wien Südbhf. 9<u>05</u>, abends. — ⁵) An Sonn- und Feiertagen via Pottendorf, ab Wr.-Neustadt 8<u>52</u>, an Wien Südbhf. 9<u>57</u> abends. — ⁶) Ab 1. Juni. — ⁷) Nur im Mai.

Fahrpläne sämtlicher Linien im Taschenformat sind in den Bahnhöfen, jene für die Wiener Lokalstrecke auch in den Tabaktrafiken käuflich zu haben.

Eigentümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur: VICTOR SILBERER. Druck von CHRISTOPH REISSER'S SÖHNE, Wien V.